



**VORSCHLAG FÜR DAS JAHRESPROGRAMM**

**2019/20**

der

Austrian-American Educational Commission  
Österreichisch-Amerikanischen Erziehungskommission  
(Fulbright Austria)

eingesetzt

auf Grund des Bundesgesetzes Nr. 213  
vom 25. Juni 1963

und

des Fulbright-Hays Aktes (P.L. 87-256, 87th Congress) 1961

zur

Durchführung gewisser  
Erziehungs- und Kulturaustauschprogramme

**(FULBRIGHT PROGRAMM)**

von der Fulbright Kommission grundsätzlich beschlossen am  
23. April 2018

Finalisiert per Rundlaufbeschluss am  
21. September 2018

## 1. Zusammenfassung

Ziel des Fulbright-Programms ist die „Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen der österreichischen Bevölkerung und der Bevölkerung der Vereinigten Staaten“ (BGBl. 213/1963). Gemäß Artikel 3 dieses Abkommens, das „die Finanzierung gewisser Erziehungs- und Kulturaustauschprogramme“ betrifft, wird hiermit der Österreichischen Bundesregierung von Seiten der Österreichisch-Amerikanischen Erziehungskommission (Fulbright Austria) der Vorschlag für das Programmjahr 2019/20 vorgelegt. Die englische Fassung des Vorschlags wurde der US-Bundesregierung (US Department of State, Bureau for Educational and Cultural Affairs) in Washington, DC, zur Kenntnisnahme übersandt.

**Gesamtbudget 2019/20: US\$ 2.409.165 oder € 2.095.010**

Budget Wechselkurs: US\$ 1,00 = EURO 0,8696

### Fulbright Stipendien:

Für US-Amerikaner und US-Amerikanerinnen	50
Für Österreicher und Österreicherinnen	36
Stipendiaten und Stipendiatinnen insgesamt	86

### Von der Fulbright Kommission verwaltetes Programm\*\*

US Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten an österreichischen höheren Schulen (hiernach USTA Programm)	140
--	-----

\*\* Verwaltungsausgaben von BMBWF und BMNT teilweise finanziert

## 2. Das Fulbright Stipendienprogramm

Die Stipendienraten bzw. -leistungen sowie die verschiedenen Kategorien von Stipendien (Forschende, Studierende, Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten) sind im Anhang A tabellarisch aufgelistet und werden nach Art und Anzahl im Budgetvorschlag angeführt.

Die budgetierten Ausgaben für österreichische Stipendien (€ 633.001, Punkt B1) und US-Stipendien (€ 667.031, Punkt B2) sind annähernd gleich hoch.

Alle Fulbright-Stipendiatinnen und -Stipendiaten werden im Rahmen ihres Stipendiums kranken- und unfallversichert, wobei die Prämien für diese Versicherung vom US Department of State/ Bureau for Educational and Cultural Affairs getragen werden.

### 2.1. Erneuerungen 2019/20

In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde das austro-amerikanische Fulbright Programm durch zwei divergierende Trends geprägt. Die Basissubventionen beider Regierungen wurden Mitte der 1990er Jahre gekürzt und über zwanzig Jahre hinweg nicht valorisiert. Gleichzeitig stiegen die Kosten des Programms stetig – insbesondere die Studienkosten in den USA – und das Programm wuchs durch mehrere Initiativen der Fulbright Kommission. Die Fulbright Kommission übernahm u.a. die Verantwortung für die Verwaltung und Betreuung der BMBWF Postgraduate Stipendien für die USA und schloss eine ganze Reihe von Partnerschaften mit österreichischen Institutionen ab, um zweckgebundene Mittel vor allem für US-Gastprofessoren und -professorinnen zu lukrieren. Zudem verdoppelte sich die Anzahl von US-Fremdsprachenassistenten und -assistentinnen, die die Kommission im Rahmen des Fremdsprachenassistentenprogramms des für Bildung zuständigen Ministeriums betreut, von 70 auf 140.

Das Ausbleiben einer regelmäßigen Valorisierung der Regierungsbeiträge zur Abgeltung der Inflation in der Vergangenheit und ein wachsendes Stipendienprogramm hatten zur Folge, dass die Stipendienleistungen weitgehend nicht valorisiert werden konnten und dass die Schere zwischen den real sinkenden Basissubventionen und den real steigenden Programmkosten immer weiter auseinanderging. Aufgrund der zunehmenden strukturellen Zwänge beschloss die Kommission im Jahre 2017 die Anzahl der Zuerkennungen von Stipendien für US-Stipendiaten und -Stipendiatinnen vorübergehend zu kürzen, die Entnahme aus ihrem eigenen Trust Fund außerordentlich zu erhöhen und eine professionelle Fundraiserin zu engagieren, um ein neues gemischtes und nachhaltiges Finanzierungsmodell zu entwickeln.

Das Programmjahr 2017/18 zeichnete sich durch Verbesserungen der strukturellen Rahmenbedingungen des austro-amerikanischen Fulbright Programmes aus, die sich positiv in dem Programmvorschl ag für 2019/20 niederschlagen.

- a) In einem Schreiben vom 12. Mai 2017 an Charge d'Affairs Eugene Young hat der damalige Vizekanzler und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner eine Anschubfinanzierung für die Fundraisingaktivitaten von Fulbright Austria einmalig bis zu einem Betrag von € 150.000 als „matching funds“ für österreichische Stipendien genehmigt. Fundraising für Fulbright Austria ist im vergangenen Jahr gut angelaufen und erlaubt der Kommission Einnahmen in der Höhe von € 150.000 aus Spenden und „matching funds“ zu budgetieren.
- b) Im März 2018 hat Bundesminister Dr. Heinz Famann eine Inflationsbereinigung der österreichischen Kernfinanzierung des Fulbright Programms vorgenommen und sie von € 245.355 auf € 369.178 angehoben.
- c) Im Juni 2018 hat das Bureau for Educational and Cultural Affairs den US-Regierungsbeitrag auch um € 86.960,-- auf € 389.883,-- angehoben, um die österreichischen Initiativen sowie die innovative Arbeit der österreichischen Fulbright Kommission im Rahmen von institutionellen Partnerschaften und Fundraising anzuerkennen. Somit sind die österreichischen und die US-amerikanischen Regierungsbeiträge ungefähr gleich hoch.

Durch die Valorisierung der Regierungsbeiträge und das gelungene Anlaufen von Fundraising ist die Fulbright Kommission nun in der strukturellen Position, die Finanzierung von allen budgetierten Stipendien in Zukunft zu sichern bzw. Stipendienleistungen das erste Mal seit Jahrzehnten anzuheben bzw. zu valorisieren. Dadurch hat die Kommission auch mehr Handlungsspielraum, um das austro-amerikanische Fulbright Programm in Zukunft nachhaltig und innovativ zu gestalten.

## 2.2 Programmatische Neuerungen

Folgende programmatische Neuerungen sind für 2019/20 vorgesehen und spiegeln sich im Budgetvorschl ag wider\*:

- a) Die monatlichen Stipendienraten für österreichische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen wird von US\$ 2.500 auf US\$ 4.000 angehoben, um sie anderen Stipendien für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen anzugleichen.
- b) Der Reisekostenzuschuss für österreichische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen wird auf € 1.500 erhöht.
- c) Das durchschnittliche jährliche „Top-Off“ Stipendium für österreichische Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten soll um US\$ 1.000 erhöht werden (von US\$ 3.000 auf US\$ 4.000).
- d) Der Reisekostenzuschuss für österreichische Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten wird auf € 2.000 angehoben werden (auch um die zu Beginn anfallenden notwendigen Kosten mit abzudecken).
- e) Stipendien für österreichische Studierende, die in zwei- bzw. mehrjährige Studienprogramme inskribiert sind, werden auf US\$ 35.000 angehoben, um die zusätzliche Kosten des zweiten Jahres mit abzudecken.

- f) Der Reisekostenzuschuss für österreichische Studierende wird ebenfalls auf € 2.000 angehoben werden.
- g) Der Reisekostenzuschuss für US-amerikanische Studierende wird auf € 2.000 erhöht werden.
- h) Der Reisekostenzuschuss für US-amerikanische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen soll auf € 1.000 angehoben werden.
- i) € 29.978 wurden für „Opportunity Awards“ budgetiert, die eine erhöhte Anzahl von Stipendien bzw. erhöhte Zuwendung für österreichische Studierende im zweiten Jahr inkludieren können. Die programmatische Verwendung dieser Gelder wird vom Vorstand von Fulbright Austria beschlossen werden.
- j) Fulbright Austria hat im Jänner 2018 eine Partnerschaft mit der FH St. Pölten im Rahmen des US Scholar Programms abgeschlossen. 2019/20 wird zum ersten Mal der gemeinsam finanzierte „Fulbright-University of Applied Sciences St. Pölten Visiting Professor“ Award in das Programm aufgenommen.
- k) Im Dezember 2017 hat Fulbright Austria mit der NAWI Graz eine Kooperation im Bereich des Fulbright Specialist Programms abgeschlossen. Honorarium, Reisekosten und Unterkunftskosten des NAWI Graz Fulbright Specialist werden von der NAWI Graz getragen, während Fulbright Austria gemeinsam mit World Learning (IIE) die administrative Abwicklung durchführt. Für den Aufenthalt, der zwischen 2 und 6 Wochen lang sein kann, werden durchschnittliche Kosten von € 6.000 budgetiert.

\* Die BMBWF Fördermittel für Fulbright Studienstipendien sind gemäß Sonderrichtlinie gedeckelt. Höhere und belegmäßig nachgewiesenen Kosten werden über andere Fulbright Mittel finanziert; dies ist in der Abrechnung entsprechend darzustellen.

### 2.3 Voraussichtliche Einnahmen

Der vorliegende Vorschlag für das Programmjahr 2019/20 geht von einem US\$/€ Wechselkurs vom August 2018 aus: US\$ 1,00 = € 0,8696. Für eine routinemäßige Neuberechnung des Budgets 2019/20 wird der Wechselkurs vom 1. Oktober 2018 bzw. vom 1. Oktober 2019 verwendet werden.

Im folgenden Budgetvorschlag geht man von Regierungsbeiträgen in Höhe des laufenden Jahres aus sowie von einem Kernprogramm, das erweitert oder eingeschränkt werden kann, sobald die Fulbright Kommission über die genaue Höhe der Geldmittel Bescheid weiß, die für das Programmjahr 2019/20 zur Verfügung stehen (US Finanzjahr 2019 = 1. Oktober 2018-30. September 2019; österreichisches Budgetjahr 2019 = 1. Jänner-31. Dezember 2019 für das akademische Jahr 2019/20).

Die Einnahmen der Fulbright Kommission fallen in zwei Kategorien: Mittel über die die Kommission nach ihrem Ermessen frei verfügt und zweckgebundene Mittel. Zu den frei verfügbaren Mittel zählen die Basissubventionen bzw. „Kernbeiträge“ der beiden Regierungen, die weitgehend verwendet werden, um die Bewerbungs-, Auswahl-, Betreuungs- und Verwaltungskosten aller Stipendien und der von Fulbright Austria zusätzlich betreuten Programme zu decken sowie einige Stipendien zu finanzieren. Fulbright-Stipendien werden weitgehend durch zweckgebundene Mittel des BMBWF, Zuwendungen von institutionellen Partnern bzw. aus dem Fulbright Austria Trust Fund oder durch Spenden finanziert.

Zusätzlich zu den Stipendien „hebelt“ die Kommission alljährlich beträchtliche zusätzliche Sach- und Geldmittel für Stipendiatinnen und Stipendiaten (u.a. zusätzliche Stipendien, die Befreiung von Studiengebühren, Gehälter, Zuwendungen für Aufenthaltskosten, Unterkünfte), die den Stipendiatinnen und Stipendiaten direkt zukommen. Diese Wertschöpfung wird nicht im Budget sondern erst nachträglich im Jahresbericht erfasst. Sie betrug € 771.121 im Jahre 2016/17, was eine Verdoppelung des Wertes der ausbezahlten Stipendien (in der Höhe von € 756.113) darstellt.

<b>Vergleich Einnahmen 2018/19 und 19/20</b>	<b>18/19</b>	<b>19/20</b>	<b>Differenz</b>
<b>Frei verfügbare Mittel: Basissubventionen</b>			
Österreichischer Regierungsbeitrag – Fulbright Programm	€ 254.355	€ 369.178	€ 114.823
US Department of State: Bureau for Educational and Cultural Affairs	€ 302.926	€ 389.883	€ 86.957
<b>Zweckgebundene Mittel</b>			
BMBWF Postgraduierten Stipendien	€ 350.000	€ 350.000	€ 0
BMBWF Postgraduierte Reserven aus früheren Jahren	€ 112.574	€ 125.478	€ 12.904
BMBWF Fulbright-Mach Postgraduate Stipendien	€ 37.800	€ 37.800	€ 0
Drittmittel aus 26 Partnerschaftsabkommen	€ 497.250	€ 523.590	€ 26.340
<b>Artverwandte Programme</b>			
US Department of State – EducationUSA (Studienberatung)	€ 21.739	€ 26.088	€ 4.349
US Embassy: Public Affairs Outreach Grant	€ 0	€ 8.696	€ 8.696
BMBWF – USTA Programm	€ 40.000	€ 40.000	€ 0
BMNT – USTA Programm	€ 5.000	€ 5.000	€ 0
<b>Sonstige Einnahmen</b>			
Verwaltungsbeiträge USTA-Programm	€ 8.696	€ 8.696	€ 0
Spenden – Fundraising	€ 0	€ 150.000	€ 150.000
Entnahmen aus eigenem Trust Fonds (ERP Fonds)	€ 234.397	€ 60.601	-€ 173.796
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>€ 1.864.737</b>	<b>€ 2.095.010</b>	<b>€ 230.273</b>

<b>Vergleich budgetierte Ausgaben</b>	<b>18-19</b>	<b>19-20</b>	<b>Differenz</b>
<b>B1: Österreichische Stipendienprogramme</b>			
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (5)	€ 56.174	€ 75.329	€ 19.155
Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten (15)	€ 51.130	€ 82.176	€ 31.046
Postgraduate Studierende (Master's) (16)	€ 410.400	€ 475.496	€ 65.096
Summe Österreichisches Programm gesamt (31)	<b>€ 517.704</b>	<b>€ 633.001</b>	<b>€ 115.297</b>
<b>B2: US Stipendienprogramme</b>			
Gastprofessorinnen und -professoren (Uni/FH) (17)	€ 355.240	€ 370.440	€ 15.200
Gastprofessorinnen und -professoren (4)	€ 78.260	€ 63.791	-€ 14.469
Forschende (4)	€ 32.347	€ 34.000	€ 1.653
Intercountry Lecturers	€ 2.200	€ 2.200	€ 0
US Studierende (full time research) (13)	€ 145.556	€ 157.480	€ 11.924
US "Kombinierer" (inskribierte Studierende & USTAs) (12)	€ 24.720	€ 39.120	€ 14.400
Summe US Programm gesamt (50)	<b>€ 638.323</b>	<b>€ 667.031</b>	<b>€ 28.708</b>
<b>B3: Opportunity Grants</b>	<b>€ 0</b>	<b>€ 29.978</b>	<b>€ 29.978</b>
<b>B: Stipendienprogrammausgaben gesamt (B1-B3)</b>	<b>€ 1.156.027</b>	<b>€ 1.330.032</b>	<b>€ 144.005</b>
<b>C: Programmergänzende Ausgaben</b>	<b>€ 180.000</b>	<b>€ 190.000</b>	<b>€ 10.000</b>
<b>D: 21<sup>st</sup> Century Project</b>	<b>€ 100.000</b>	<b>€ 0</b>	<b>-€ 100.000</b>
<b>E: Administration</b>	<b>€ 410.000</b>	<b>€ 575.000</b>	<b>€ 165.000</b>
<b>Ausgaben gesamt (B-E)</b>	<b>€ 1.846.027</b>	<b>€ 2.095.010</b>	<b>€ 248.983</b>

## 2.4. Erläuterungen

### EINNAHMEN

**Basissubvention der Österreichischen Bundesregierung:** Dieser Beitrag wurde im Jahre 2018 von € 254.355 auf € **369.178** erhöht.

**Basissubvention der US-Regierung:** Der US Regierungsbeitrag wurde im Jahre 2018 um € **86.960** erhöht und beläuft sich somit auf € **389.883**. Es sei aber hier angemerkt, dass die US Budgetverhandlungen in den letzten Jahren durch große Unsicherheiten gekennzeichnet werden.

#### Zweckgebundene Mittel:

**BMBWF Postgraduate Stipendien:** Seit dem Studienjahr 2005/06 werden Postgraduate Stipendien für die USA mit den Mitteln des BMBWF ausschließlich im Rahmen des Fulbright Programms gefördert. Hierfür sind seit 2018/19 € **350.000** vorgesehen.

**BMBWF Postgraduate Reserve:** Nach den ersten Jahren, in denen die Fulbright Kommission die BMBWF Mittel für Postgraduate Stipendien verwaltet hat, hatte die Kommission aus zwei Gründen einen Überschuss an erhaltenen Mitteln: durch (a) den Ausfall, bzw. Rücktritt von nominierten Kandidaten und (b) dadurch, dass einige Kandidatinnen bzw. Kandidaten von den Universitäten so großzügige Angebote erhielten, dass sie den vollen Stipendienbeitrag, der pro Stipendiatin und Stipendiaten budgetiert war, nicht ausschöpften. Aus diesen Mitteln werden € **125.478** für Stipendien für österreichische Studierende für das Studienjahr 2019/20 budgetiert.

**Fulbright-Mach Stipendien:** Das BMBWF finanziert bis zu vier Fulbright-Mach Stipendien für qualifizierte US Fulbright Studierende. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden die üblichen Reisestipendien, Versicherung, Orientierungsveranstaltungen, Unterstützung, usw., die Teil der Fulbright Stipendien der AAEC sind, erhalten. Die AAEC kann monatlich vier Mach-Stipendien von € 1.050 für neun Monate (€ 9.450 pro Stipendiat bzw. Stipendiatin pro Programmjahr) direkt an die Stipendiatinnen und Stipendiaten auszahlen. Die Fulbright-Mach Stipendien stellen eine Zuwendung an das Programm in der Höhe von € **37.800** pro Jahr dar.

**Drittmittel/Partnerschaften:** Seit 1988 hat die Einführung von 26 Partnerschaften die Anzahl der von der Fulbright Kommission vergebenen Stipendien und die Höhe der Förderungen für einzelne Stipendiaten und Stipendiatinnen – vor allem im Bereich des US Scholar Programms aber auch für das US Student Programm – wesentlich erhöht. Durch diese Partnerschaften übernehmen österreichische Universitäten und Fachhochschulen, Museen, andere Einrichtungen der Forschung und Lehre sowie U.S. amerikanische Stiftungen weitgehend die Aufenthaltskosten von US Fulbright-Professorinnen und -Professoren, die dann als Fulbright-Stipendiatinnen und -Stipendiaten wichtige Beiträge zu Internationalisierung der österreichischen Hochschullandschaft in der Lehre und Forschung leisten.

Fulbright Austria hat zurzeit mit folgenden Institutionen und Organisationen Vereinbarungen, um Kosten für einzelne Stipendien mitzufinanzieren:

- 1) **Austrian Marshall Plan Foundation:** Fünf Awards for Graduate Studies and PhD Research in Science and Technology (seit 2018)
- 2) **Dietrich W. Botstiber Foundation:** Fulbright Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in Österreich (seit 2012)
- 3) **Dietrich W. Botstiber Foundation:** Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies in den Vereinigten Staaten. (seit 2012)
- 4) **Diplomatische Akademie, Wien:** Fulbright-Diplomatic Academy Visiting Professor of International Relations (seit 1999)
- 5) **FH Campus Wien:** Fulbright-FH Campus Wien University of Applied Sciences Visiting Professor (seit 2013)
- 6) **FH JOANNEUM:** Fulbright-FH JOANNEUM University of Applied Sciences Visiting Professor (seit 2012)

- 7) **FH Salzburg**, Salzburg: Fulbright- Salzburg University of Applied Sciences Visiting Professor (seit 2012)
- 8) **FH St. Pölten**: Fulbright-University of Applied Sciences St. Pölten Visiting (ab 2019)
- 9) **Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften**, (IFK) Wien: Fulbright-Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Senior and Junior Visiting Fellow Awards (seit 1997)
- 10) **IMC FH Krems**, Krems: Fulbright-IMC University of Applied Sciences Krems Visiting Professor (seit 2012)
- 11) **Johannes-Kepler-Universität Linz**: Fulbright-University of Linz Visiting Professor (seit 1999)
- 12) **Kathryn and Craig Hall Foundation**: Fulbright-Kathryn and Craig Hall Distinguished Professor of Entrepreneurship in Central Europe (seit 2001 – verankert an der WU Wien ab 2010-11)
- 13) **Karl-Franzens-Universität Graz**: Fulbright-University of Graz Visiting Professor in Cultural Studies (seit 1998)
- 14) **MCI Innsbruck**, Innsbruck: Fulbright-Management Center Innsbruck (MCI) Visiting Professor (seit 2012)
- 15) **MuseumsQuartier-quartier 21**: Artist in Residence (seit 2007)
- 16) **Naturhistorisches Museum Wien**: Fulbright-NHM Visiting Scholar (research award) (seit 2015)
- 17) **NAWI Graz**: Fulbright-NAWI Graz Visiting Professor in Natural Science (gemeinschaftlich finanziert von der TU Graz und KFU Graz) (seit 2010)
- 18) **Sigmund-Freud-Privatstiftung**, Wien: Fulbright-Sigmund Freud Visiting Scholar of Psychoanalysis (seit 1997)
- 19) **TU Graz**, Graz: Fulbright-Graz University of Technology Visiting Professor (seit 2012)
- 20) **Universität für Bodenkultur**, Wien: Fulbright-University of Natural Resources and Applied Life Sciences Visiting Professor (seit 2007)
- 21) **Universität Innsbruck**: Fulbright-University of Innsbruck Visiting Professor (seit 1998)
- 22) **Universität Klagenfurt**: Fulbright-University of Klagenfurt Visiting Professor(seit 1999)
- 23) **Universität Salzburg**: Fulbright-University of Salzburg Visiting Professor (seit 1998)
- 24) **Universität Wien**: Fulbright-University of Vienna Visiting Professor (seit 1998)
- 25) **University of Minnesota**, College of Liberal Arts & Center for Austrian Studies, Visiting Fulbright Professorship (seit 2001)
- 26) **Wirtschaftsuniversität Wien**: Fulbright-Wirtschaftsuniversität Wien Visiting Professor (seit 2004)

Die Gesamtsumme, die sich aus der externen Finanzierung für Programme ergibt, die auf kostenteiligen Vereinbarungen und Partnerschaften basieren, beträgt im Jahre 2019/20 voraussichtlich **€ 523.590** und stellt somit den größten Einzelposten bei den Einnahmen der Fulbright Kommission dar. In diesem Betrag sind jedoch zusätzliche direkte Zahlungen von den Partnerinstitutionen an die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Sachzuwendungen, wie z.B. Unterkunft, nicht enthalten.

#### Artverwandte Programme:

**Studienberatung: EducationUSA:** Fulbright Austria erhält € 26.088im Rahmen von EducationUSA, hat eine ausgebildete „educational advisor“ als Mitarbeiterin, gilt als „comprehensive educational advising center“ und ist bei den wichtigsten Bildungs- und Mobilitätsmessen vertreten. Zudem erhält Fulbright Austria von der Kulturabteilung der US Botschaft € 8.6960 für Outreach Initiativen.

**BMBWF USTA (US-Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten)<sup>1</sup>:** Seit dem Programmjahr 2001/02 erhält die Kommission zusätzliche Mittel vom BMBWF, um einen Teil der

---

<sup>1</sup> USTA Programm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Fulbright Austria betreut seit 1963 ein Programm des für Bildung zuständigen Ministeriums, das US-Hochschulabsolventinnen und -absolventen als USTAs an österreichische Sekundarschulen vermittelt. Zu den Tätigkeiten der Fulbright-Kommission zählen dabei neben der umfassenden Bewerbung des Programms in den Vereinigten Staaten die Bearbeitung und Beurteilung

Verwaltungskosten für das USTA Programm zu decken. Seit April 2014 beläuft sich dieser Beitrag auf € 40.000. Die Kosten für die Programmverwaltung betragen über € 90.000 per annum und müssen von der Fulbright Kommission gedeckt werden.

**BMNT USTA (US-Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten):** Die Fulbright Kommission vermittelt USTAs auch an zehn bis zwölf Höhere Land- und Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten des BMNT, daher übernimmt das BMNT anteilig Verwaltungskosten in der Höhe von zirka € 5.000. Diese Kosten werden direkt von den Bundeslehranstalten, die USTAs beschäftigen, selbst getragen.

Sonstige Einnahmen:

**Verwaltungsbeiträge:** Die Kommission verlangt von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die im USTA Programm des BMBWF platziert wurden, einen Umkostenbeitrag von US\$ 100 und erwartet daraus einen Gesamtertrag von **€ 8.696**.

**Spenden:** Von den österreichischen Spenden wurden **€ 150.000** für die Finanzierung und Erhöhung der österreichischen Stipendien budgetiert, basierend auf Einnahmen von € 100.000 aus dem Jahr 2017/18 und zu erwarteten Spenden im Jahr 2018/19.

**Entnahmen aus eigenem Trust Fund (ERP Fond):** Die Fulbright Kommission hat für das Programmjahr 2019/20 **€ 60.601** aus ihrem Trust Fund (ERP Fund) budgetiert und wird diesen Betrag anpassen, sobald die genaue Finanzierungslage für dieses Programmjahr feststeht.

---

der Bewerbungen sowie die Ausarbeitung von Nennungsvorschlägen für die zuständige Fachabteilung des Ministeriums. Nach Zuerkennung der Assistenzstellen durch das Ministerium verständigt Fulbright Austria zukünftige USTAs, informiert sie laufend über das Programm, ist bei der Erledigung der aufwendigen und zunehmend komplizierter werdenden fremden- und aufenthaltsrechtlichen Formalitäten behilflich und nimmt an Orientierungsprogrammen zu Beginn des Schuljahres vor Ort teil. Auch während des Schuljahres hält Fulbright Austria laufend Kontakt mit den US-amerikanischen Assistentinnen und Assistenten.

USTAs haben nicht den Status von Fulbright-Stipendiatinnen und –Stipendiaten, weil sie sich nicht in den USA im Rahmen des Fulbright-Programms bewerben und kein Fulbright-Stipendium in Österreich erhalten. Sie reichen direkt bei Fulbright Austria ihre Bewerbungen ein und beziehen nach erfolgter Platzierung durch das BMBWF Gehälter über die jeweiligen Landesschulräte bzw. Schulerhalter in Österreich.

Die Fulbright Kommission wird 2019/20 voraussichtlich 130 USTAs vermitteln können, die einen zusätzlichen Wert außerhalb des Fulbright-Programms von über € 1,5 Mio. darstellen.



## AUSGABEN

### C. Programmergänzende Ausgaben

Zu den Fulbright Stipendien kommen als programmergänzende Ausgaben eine Reihe von Kosten für begleitende Maßnahmen bzw. artverwandte Aktivitäten. Diese umfassen u.a.:

- die oben angeführte zeit- und arbeitsintensive Administration des USTA Programms
- educational advising bzw. Studienberatung für die österreichische Öffentlichkeit (von sehr allgemeinen Anfragen zu Bildungseinrichtungen und Studiemöglichkeiten in den USA bis hin zu Auskünften über spezifische Institutionen und Studiengänge sowie Fragen bezüglich der Anerkennung des Studiums und Gleichwertigkeit der Abschlüsse);
- die Vertretung und Bewerbung des Fulbright Stipendienprogramms im Rahmen von Veranstaltungen und Messen an österreichischen Hochschulen;
- die Organisation und Durchführung von Orientierungsprogrammen für neu angekommene US Fulbright Stipendiatinnen und Stipendiaten und für österreichische Stipendiatinnen und Stipendiaten vor Antritt ihres USA-Aufenthalts;
- die Organisation und Durchführung von Konferenzen und Workshops, wie z. B. des jährlich stattfindenden „Fulbright Seminar in American Studies“;
- die Zusammenarbeit mit der Austrian Fulbright Alumni Association;
- Sonderprojekte.

Die Gehälter und Lohnnebenkosten einer eigens ausgebildeten Studienberaterin bzw. eines eigens ausgebildeten Studienberaters und einer Sachbearbeiterin bzw. eines Sachbearbeiters/„Program Officers“, die bzw. der mit der Verwaltung des USTA Programms betraut ist, werden auch unter diesem Posten geführt.

In diesem Bereich geht der Programmorschlag für 2019/20 von den hochgerechneten Kosten von insgesamt **€ 190.000** aus.

### E Administration/Verwaltung

Für 2019/20 werden im Bereich Administration/Verwaltung insgesamt **€ 575.000** budgetiert. Die Kosten, die in den Vorjahren unter „21st Century Project“ als projektbezogene Anlaufkosten budgetiert waren (Infrastruktur, Corporate Identity und Design, Kommunikation, Fundraising) werden auf Null gesetzt und in die laufenden Verwaltungskosten übernommen. Die Gehälter und Lohnnebenkosten des Generalsekretärs, einer Fundraiserin, zweier Sachbearbeiterinnen/„Program Officers“, sowie einer Assistenz werden ebenso unter „Administration“ budgetiert. Hierzu kommen studentische Teilzeitkräfte, die mit der Erfassung und Bereinigung von Alumni-Data beschäftigt werden, Investitionen in Infrastruktur, und eine notwendige Erhöhung der Ausgaben für Kommunikation und Programmwerbung. Reinigung, Buchhaltung, Lohnverrechnung, und EDV-Betreuung werden extern für die Fulbright Kommission über die Vergabe von Verträgen abgewickelt.

Die Räumlichkeiten von Fulbright Austria im MuseumsQuartier werden von der Direktion zu günstigeren als marktüblichen Bedingungen zur Verfügung gestellt, da Fulbright Austria als Kulturinitiative- bzw. Einrichtung des Quartier 21 anerkannt wird.

### Information über die monatlichen Aufenthaltsstipendien

<b>Reisekostenzuschuss</b>	€ 1.000-2.000
----------------------------	---------------

<b>Österreichische Stipendiatinnen und Stipendiaten</b>	Monatl. Summe in USD	Dauer in Monaten
Fulbright Visiting Professor at the University of Minnesota (1)	US\$ 2.500	4
Fulbright-Botstiber Visiting Professor (1)	US\$ 5.000	4
Forschende (3)	US\$ 4.000	4
	Jährl. Summe in USD	Dauer in Monaten
Studierende (5): einjährige Programme	US\$ 25.000	9
Studierende (11): zweijährige Programme	US\$ 35.000	18
Österreichische Fremdsprachassistentinnen und -assistenten (15)	US\$ 4.000	9

<b>US Stipendiatinnen und Stipendiaten</b>	Monatl. Summe in €	Dauer in Monaten
Distinguished Chair Hall (1)	US\$ 10.000	4
Gastprofessorinnen und -professoren (15)	€ 5.000	4
Gastprofessorin bzw. -professor (1) Uni Klagenfurt	€ 4.360	4
Fulbright-Botstiber Visiting Professor (1)	US\$ 5.000	4
US Lecturer Am. Studies (1)	€ 4.000	4
Fulbright-Freud & NHM Visiting Scholar (2)	€ 3.300	4
Fulbright-Diplomatic Academy Lecturer (1)	€ 4.000	4
Fulbright-IFK Visiting Fellow (US Scholar) (1)	€ 2.325	4
Fulbright-NAWI Graz Specialist (1)	€ 6.000	1,5
Fulbright-quartier21/MQ artist in residence (1)	€ 1.250	2
Fulbright-IFK Junior Fellow (Student) (1)	€ 1.200	9
Students ("full grant") (12) (Fulbright-Mach; Fulbright-Austrian Marshall Plan Foundation)	€ 1.050	9
Student/Teaching Assistants ("Kombinierer") (12)	€ 1.050	1
US Teaching Assistantship Gehalt pro Monat	€ 1.440	8

\*\* Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten werden von den Landesschulräten für 8 Monate (€1.441/Monat) besoldet und bekommen ein Monatsstipendium für Juni, um das Studienjahr abschließen zu können.

**B1: Österreichische Stipendienprogramme**

	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	Grants	Travel	Summe in €
1	Scholar	US\$ 16.000	€ 1.500	
2	Scholar	US\$ 16.000	€ 1.500	
3	Scholar	US\$ 16.000	€ 1.500	
4	Scholar U of M	US\$ 10.000	€ 1.500	
5	Botstiber	US\$ 20.000	€ 1.500	
	<b>Subtotal</b>	<b>US\$ 78.000</b>	<b>€ 7.500</b>	<b>€ 75,329</b>
	Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten	Grants	Travel	
1	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
2	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
3	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
4	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
5	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
6	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
7	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
8	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
9	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
10	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
11	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
12	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
13	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
14	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
15	FLTA	US\$ 4.000	€ 2.000	
	<b>Subtotal</b>	<b>US\$ 60.000</b>	<b>€ 30.000</b>	<b>€ 82.176</b>
	Postgraduate Studierende	Grants	Travel	
1	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
2	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
3	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
4	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
5	Student	US\$ 25.000	€ 2.000	
6	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
7	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
8	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
9	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
10	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
11	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
12	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
13	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
14	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
15	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
16	Student	US\$ 35.000	€ 2.000	
	<b>Subtotal</b>	<b>US\$ 510.000</b>	<b>€ 32.000</b>	<b>€ 475.496</b>
	<b>AUSTRIAN TOTALS</b>	<b>US\$ 648.000</b>	<b>€ 69.500</b>	<b>€ 633.001</b>

**B2: US Stipendienprogramme**

		€ Total	€ Total		funding
	<b>Gastprofessorinnen und –professoren (UNI/FH)</b>	Grants	Travel	Total	partner
1	Dist. Chair: WU Hall	€ 36.000	€ 1.000	€ 37.000	€ 43.478
	<b>Visiting Professors</b>				
1	BOKU	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
2	FH Campus Vienna	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
3	FH Joanneum	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
4	FH Krems	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
5	FH Salzburg	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
6	FH St. Pölten	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
7	Innsbruck	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
8	KFU Graz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
9	Klagenfurt	€ 17.440	€ 1.000	€ 18.440	€ 17.440
10	Linz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
11	MCI Innsbruck	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
12	NAWI Graz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
13	Salzburg	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
14	TU Graz	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
15	Vienna	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
16	WU Wien	€ 20.000	€ 1.000	€ 21.000	€ 20.000
	Subtotal	€ 317.440	€ 16.000	€ 333.440	€ 317.440
	<b>Subtotal</b>			<b>370.440</b>	
	<b>Gastprofessorinnen und –professoren</b>				
1	American Studies	€ 16.000	€ 1.000	€ 17.000	€ 0
2	Botstiber	€ 17.391	€ 1.000	€ 18.391	€ 18.261
3	Diplomatic Academy	€ 13.200	€ 1.000	€ 14.200	€ 13.200
4	Freud Museum	€ 13.200	€ 1.000	€ 14.200	€ 6.600
	<b>Subtotal</b>	<b>€ 59.791</b>	<b>€ 4.000</b>	<b>€ 63.791</b>	<b>€ 38.061</b>
	<b>Forschende</b>				
1	IFK	€ 9.300	€ 1.000	€ 10.300	€ 4.650
2	MQ	€ 2.500	€ 1.000	€ 3.500	€ 2.100
3	Nat. Hist. Museum	€ 13.200	€ 1.000	€ 14.200	€ 13.200
4	NAWI Graz Specialist	€ 5.000	€ 1.000	€ 6.000	€ 6.000
	<b>Subtotal</b>	<b>€ 30.000</b>	<b>€ 4.000</b>	<b>€ 34.000</b>	<b>€ 25.950</b>
	<b>Intercountry Lecturers</b>			<b>€ 2.200</b>	

**B2: US Stipendienprogramme**

	<b>US Studierende</b>	<b>Grants</b>	<b>Travel</b>	<b>Other</b>	<b>Total</b>	<b>partner</b>
1	IFK Junior Fellow	€ 10.800	€ 2.000	€ 560	€ 13.360	€ 5.400
1	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
2	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
3	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
4	Fulbright-Mach	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
1	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	€ 15.000
2	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	€ 15.000
3	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	€ 15.000
4	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	€ 15.000
5	Fulbright-Marshall	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	€ 15.000
1	Fulbright	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
2	Fulbright	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
3	Fulbright	€ 9.450	€ 2.000	€ 560	€ 12.010	
	<b>Subtotal</b>	<b>€ 113.400</b>	<b>€ 24.000</b>	<b>€ 7.280</b>	<b>€ 157.480</b>	<b>€ 80.400</b>
	<b>US "Kombinierer"</b>	<b>Grants</b>	<b>Travel</b>	<b>Other</b>	<b>Total</b>	<b>partner</b>
1	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
2	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
3	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
4	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
5	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
6	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
7	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
8	Combined	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
9	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
10	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
11	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
12	Combined Comm.	€ 1.050	€ 2.000	€ 210	€ 3.260	
	<b>Subtotal</b>	<b>€ 12.600</b>	<b>€ 24.000</b>	<b>€ 2.520</b>	<b>€ 39.120</b>	<b>€ 0</b>
	<b>US Programm gesamt</b>	<b>€ 534.231</b>	<b>€ 73.000</b>	<b>€ 9.800</b>	<b>€ 667.031</b>	<b>€ 505.329</b>